



Die Schülerinnen sind begeistert von den neuen Räumlichkeiten.

(FOTOS: CHARLOT KUHN)

# Schluss mit Schlafsälen

## Moderne Zimmer für 90 Schülerinnen im Internat des Fieldgen

VON CHARLOT KUHN

**Für insgesamt 1,8 Millionen Euro wurde das Wohnheim der Privatschule Fieldgen, die sich im Bahnhofsviertel befindet, renoviert. Dabei sind moderne Räumlichkeiten entstanden, die den Schülerinnen genug Raum zum Lernen, Arbeiten, Leben und Wohnen bieten.**

Nach dem Bau der Sporthalle, der Erweiterung des Schulkomplexes und der Verwirklichung eines neuen Bibliotheks- und Konferenzgebäudes ist nun das nächste Vorhaben in der Privatschule Fieldgen abgeschlossen worden. Durch die Renovierung des Internats können nun 90 Schülerinnen in modern und hell gestalteten Räumlichkeiten untergebracht werden.

Das Besondere an der Wohnanlage, die sich auf einer Fläche von 1 000 Quadratmetern im dritten Stockwerk des Schulgebäudes befindet, sind die aufgelockerte Architektur, ein barrierefreier Zugang und die Berücksichtigung nachhaltiger Baukriterien. Die Räumlichkeiten teilen sich nach dem Umbau in Einzel- und Doppelzimmer auf und verfügen über eine komfortable Ausstattung sowie ein separates Badezimmer. Darüber hinaus gibt es drei Lernzimmer, gemütlich gestaltete Aufenthaltsräume, eine moderne

Küche sowie einen Fitness- und ein Computerraum.

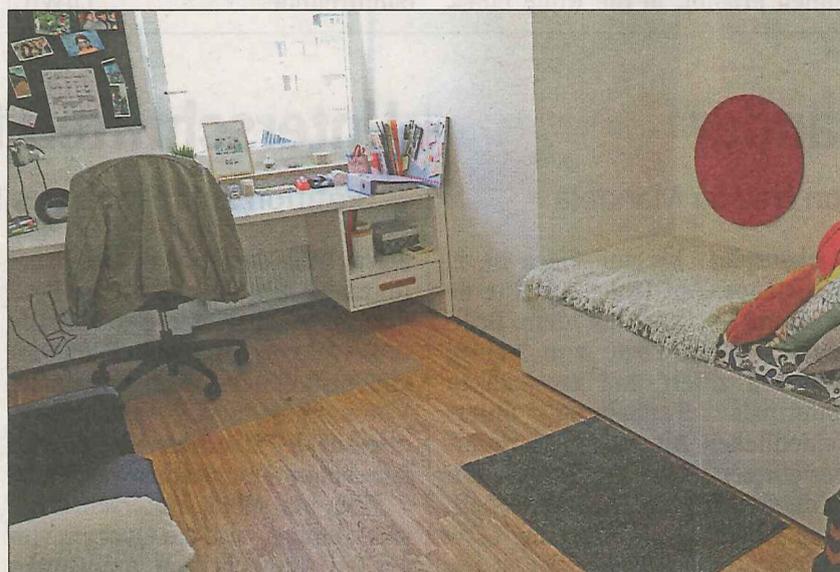
Der Kostenpunkt für das Projekt liegt bei 1,8 Millionen Euro. Bauherr war die Vereinigung Agedoc (Association pour la gestion des écoles, des internats et des autres établissements de formation de la Doctrine chrétienne).

### Noch keine Jungen im Internat

Obwohl im Fieldgen selbst seit der Rentrée 2017 auch Jungen zugelassen werden, bleibt das Internat zurzeit noch den Mädchen vorbehalten. Diese haben die neuen Räumlichkeiten zwar schon längst

bezogen, doch vor Kurzem wurden diese denn auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

„Nach den Plänen von Architekt Georges Marinho ist aus den ehemaligen, nicht mehr zeitgemäßen Schlafsälen, ein zukunftsorientiertes Ambiente geworden, das zum Lernen, Arbeiten, Wohnen und Leben einlädt“, betonte Agedoc-Präsidentin Sr. Danièle Faltz während der Feier. Auch Unterrichtsminister Claude Meisch bezeichnete das neue Internat unterdessen als ein deutliches Zeichen einer pulsierenden und innovativen Privatschule.



Den Mädchen stehen nun zeitgemäß eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung.